

Pressemitteilung

Neues Kapitel in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Syddansk Universität und der Fachhochschule Flensburg

Sønderborg/Flensburg, 30.08.2012 - Seit Jahren pflegen das Mads Clausen Institut der Syddansk Universität in Sønderborg und die Fachhochschule Flensburg eine enge und erfolgreiche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Insbesondere auf den Gebieten Antriebstechnik, Elektromobilität und der Leistungselektronik soll in den kommenden Jahren diese Arbeit zielführend weiter ausgebaut werden. So haben beide Partner in den vergangenen Jahren gemeinsame Drittmittel einwerben können. Es handelt es sich hierbei um Mittel aus dem Interreg-Programm, aktuell für die für die Projekte Lab-on-chip (1.0 Mio. €), Nano-Lebensmittel (0.8 Mio. €), eMotion(1,62 Mio. €) und Arbeitskräftemarkt (1,1 Mio. €).

Die beiden Hochschulen bereiten für das kommende Studienjahr 2013/2014 einen parallelen internationalen Masterstudiengang „eMotion/Systemtechnik“ vor. Federführend für die Entwicklung des Curriculums, das auf Englisch angeboten wird, sind Arne Bilberg, Ib Christensen und Horst-Günther Rubahn auf dänischer Seite und Joachim Berg und Axel Krapoth auf deutscher Seite.

„Dieser Masterstudiengang wird auch hochtalentierten Studenten aus dem Ausland die Möglichkeit bieten, in Deutschland oder Dänemark ohne Sprachhemmnis zu studieren. Der Studiengang leistet damit einen Beitrag zur Verringerung des Arbeitskräftemangels im Hochtechnologiebereich“, so der Präsident der Fachhochschule Flensburg, Herbert Zickfeld.

Per Michael Johansen, Dekan der Technischen Fakultät der SDU, schließt sich an: „Diese neue und spannende Ausbildung wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf der Ausbildungsseite stärken und dabei helfen, mehr Ingenieure in den Profilen auszubilden, die besonders von den Firmen der Grenzregion nachgefragt werden“.

Die Ausbildung im Masterstudiengang wird den Bereich der mechanischen Konstruktion, Elektronik, Regelungstechnik und Mathematik bis hin zu Mikrostrukturtechnologie umfassen. Mit Abschluss des Studiengangs stehen Tür und Tor zu spannenden Ingenieurstätigkeiten in vielen Bereichen der Erneuerbaren Energien, der Antriebstechnologie oder der Mikrotechnologie offen.

Erfolgreichen Absolventen des neuen Studiengangs eröffnet sich darüber hinaus die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Ausbildung weiter bis zur Promotion auszubauen und damit auch eine wissenschaftliche Karriere zu verfolgen. Dafür wurde ein gemeinsames Promotionsabkommen zwischen Syddansk Universität und Fachhochschule Flensburg erarbeitet, das eine langfristige, gemeinsame Lehr- und Forschungskooperation unterstützen wird.